MUSEUM WOLFENBÜTTEL

Niedersächsisches Landesarchiv

GEDENKSTÄTTE in der JVA WOLFENBÜTTEL

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

NATIONALSOZIALISMUS IN WOLFENBÜTTEL

Das Schulprojekt für die Klassenstufen 9 bis 11

DAS UNBEGREIFLICHE GREIFBAR MACHEN

Jugendlichen den Nationalsozialismus näherzubringen, ist wichtiger denn je. Für Lehrkräfte eine Herausforderung: das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler ist unterschiedlich, der persönliche Zugang begrenzt und die Inhalte oft unbegreiflich.

Hier setzt unser Schulprojekt an. Schülerinnen und Schüler lernen darin Zusammenhänge kennen und anhand historischer Fakten und persönlicher Lebensläufe zu verstehen. Sie erfahren NS-Geschichte am authentischen Ort einer Gedenkstätte und sie werden selbst aktiv: Im Archiv erlernen sie Grundlagen der wissenschaftlichen Recherche und arbeiten mit historischen Quellen. Die Ergebnisse können sie sogar im Bürger Museum präsentieren.

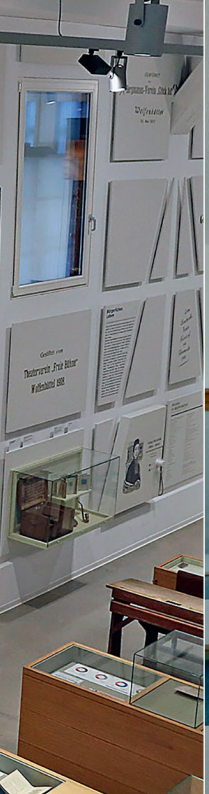
Mit drei organisierten Terminen in drei unterschiedlichen Institutionen bietet das Projekt einen umfassenden Einstieg in die Unterrichtseinheit „Nationalsozialismus“ – der ideale Startpunkt für die weitere Auseinandersetzung im Unterricht.

TEIL 1: EINFÜHRUNG IM BÜRGER MUSEUM

Wie sah der Nationalsozialismus vor unserer Haustür aus? Wie beeinflusste er den Alltag? Und welche Auswirkungen hatte er auf die Stadtgesellschaft? Diesen und weiteren Fragen gehen wir bei einer Führung durch das Bürger Museum Wolfenbüttel mit anschließendem Workshop auf den Grund. Die Klammer reicht von der Gründung der NSDAP-Ortsgruppe 1922 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Objekte und ihre Geschichten machen die NS-Zeit greifbar.

Sie möchten individuelle Themenschwerpunkte?
Kein Problem, sprechen Sie uns gerne an.

Dauer: ca. 90 Minuten



TEIL 2: RECHERCHE IM ARCHIV

Schülerinnen und Schüler können im Niedersächsischen Landesarchiv (Abteilung Wolfenbüttel) die Zeit des Nationalsozialismus anhand von Verwaltungsakten bis in die Nachkriegszeit hinein nachvollziehen. Auch Zeitungen, Fotos und private Nachlässe stehen für die Auswertung zur Verfügung. Darüber hinaus lernen Schülerinnen und Schüler das Archivinformationssystem Arcinsys sowie die Arbeit der Archive kennen, zu der neben Forschung auch die Beratung bei Projekten und Facharbeiten gehört.

Auch hier sind individuelle Themenschwerpunkte kein Problem.

Dauer: ca. 90 Minuten

TEIL 3: ERFAHRUNGEN IN DER GEDENKSTÄTTE

In Wolfenbüttel befand sich das zentrale Gefängnis des Landes Braunschweig. Hier waren politisch Andersdenkende, sozial und rassistisch Ausgegrenzte, Homosexuelle sowie Zeugen Jehovas inhaftiert. Zwischen Oktober 1937 und März 1945 wurden 526 Männer und Frauen hingerichtet.

Ein Workshop informiert über den historischen Ort – verbunden mit einem Besuch des ehemaligen Hinrichtungsgebäudes und von Haftzellen – und verdeutlicht anhand von Täter- und Opferbiografien den verbrecherischen Anteil von NS-Justiz und -Strafvollzug im nationalsozialistischen Terror- und Vernichtungssystem.

Dauer: Die Länge des Workshops ist flexibel, jedoch sollten Sie mindestens drei Zeitstunden einplanen – gerne mehr.

NATIONALSOZIALISMUS IN WOLFENBÜTTEL

Das Schulprojekt für die Klassenstufen 9 bis 11

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Museum Wolfenbüttel
Stella Gilfert
stella.gilfert@wolfenbuettel.de
05331 924625

PROJEKTPARTNER

Museum Wolfenbüttel
Schlossplatz 13
38304 Wolfenbüttel

Niedersächsisches Landesarchiv – Abteilung Wolfenbüttel
Forstweg 2
38302 Wolfenbüttel

Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
Am Herzogtore 13
38300 Wolfenbüttel

MUSEUM WOLFENBÜTTEL

Niedersächsisches Landesarchiv

GEDENKSTÄTTE in der JVA WOLFENBÜTTEL

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

Bilder: Helge Krückeberg, Bürger Museum, Gedenkstätte der JVA, Adobe Stock, iStock